

### Eine Protestkundgebung der Wiener Arbeiterschaft.

Eine überaus gut besuchte Konferenz der Vertrauensmänner der sozialdemokratischen Arbeiterschaft Wiens hat gestern im Eisenbahnerheim zu der verordneten Mehlpriiserhöhung Stellung genommen. Nach den Referaten der Genossen E l b e r s c h und K e u m a n n, die unausgesetzt von stürmischen Zurufen, die der Erregung der Wiener Arbeiter über die Mehlpriiserhöhung berechneten Ausdruck gegeben haben, begleitet wurden, wurde nachstehender Resolution einhellig zugestimmt:

Die Wiener sozialdemokratische Vertrauensmännerkonferenz begrüßt mit Genugtuung die energische Stellungnahme des Parteivorstandes gegen die verordnete Mehlpriiserhöhung, die der industriellen Arbeiterschaft das wichtigste Nahrungsmittel in unerträglicher Weise verteuert hätte. Die Vertrauensmännerkonferenz schließt sich der Erklärung des Parteivorstandes vollinhaltlich an und verlangt die Zurückziehung dieser Verordnung als einzig wirksames Mittel, um der Aufregung unter der Arbeiterschaft entgegenzuwirken.

Die Konferenz beschließt daher:

Die Regierung zur ungesäumten Zurücknahme der letzten Mehlpriiserverordnung aufzufordern. Wenn dieser Forderung nicht in den nächsten Tagen Rechnung getragen werden sollte, so sind unverzüglich in allen Bezirken Wiens und in den Industrieorten Niederösterreichs Protestversammlungen einzuberufen, damit die Regierung in die Lage versetzt wird, die Stimmung der Arbeiterschaft kennen zu lernen.

Der Forderung der Konferenz ist inzwischen durch die neue Regierungsverordnung halbwegs entsprochen worden.